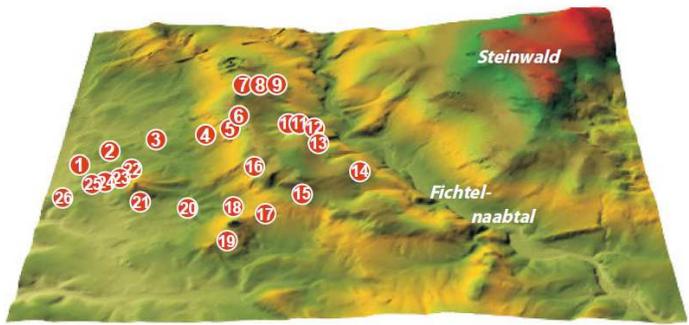
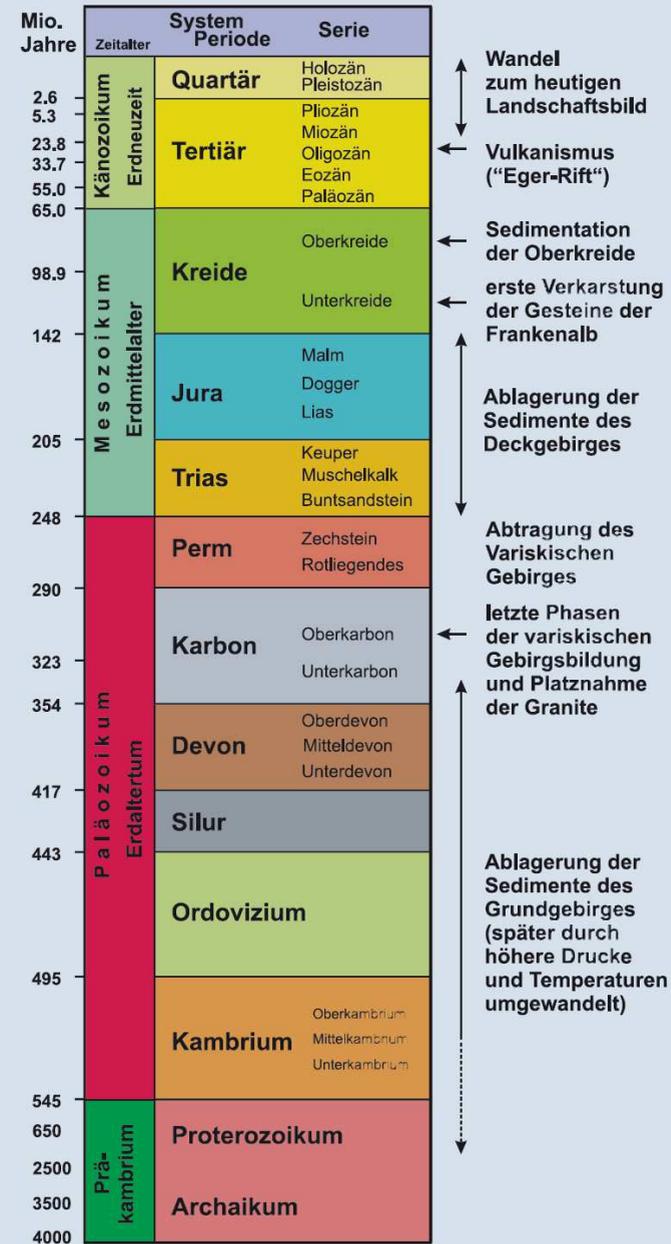


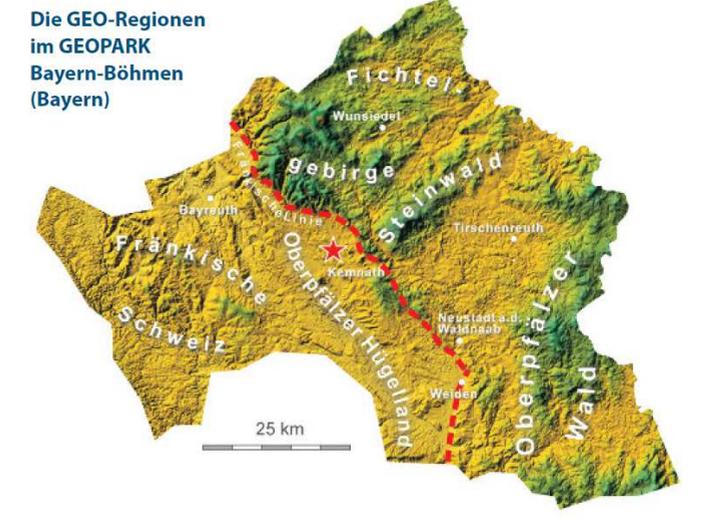
Erdgeschichte kurzgefasst im Kemnather Land



Das Relief des GEO-Erlebnisweges mit Lage der Stationen 1 - 26. Datengrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung 533/14. Grafik: GEOPARK Bayern-Böhmen 2014.

- BRK-Seniorenheim – Stadt am Meer ... wenn auch lange her**  
Kemnath lag zur Zeit des Muschelkalks in der Küstenzone eines Meeres. Fossilien belegen dies.
- 1 Deißental – Lebensraum Teich**  
Die Teiche rund um Kemnath sind Lebensraum vieler gefährdeter Tiere und Pflanzen.
- 2 Ziegelhütte – Sand soweit das Auge reicht**  
Der aufgelassene Steinbruch gibt Einblicke in die Ablagerungen eines Keuper-Flusses.
- 3 Letten – Auf weiter Flur**  
Flurnamen geben oft Aufschluss über den geologischen Untergrund.
- 4 Neusteinreuth Am Materl – Die zerbrochene Erde**  
Der Blick in die Landschaft zeigt die Fränkische Linie.
- 5 Armesberg Staatswald – Wald im Wandel**  
Um die Zukunft zu meistern, muss sich der Baumbestand unserer Wälder wandeln.
- 6 Gregerhaus – Land der Vulkane**  
Mehr als 20 Vulkane gibt es im Vulkanland rund um Kemnath. Wir zeigen welche und erklären warum.
- 7 Armesberg Michaelskapelle – Die verschwundene Kapelle**  
1841 wurden die Michaeliskapelle und das Priesterhaus am Fuße des Basaltberges ein Raub der Flammen.
- 8 Armesberg Steingarten – Erdgeschichte in Stein**  
Entdecken Sie neun charakteristische Gesteine des Kegnath Landes.
- 9 Armesberg Ausblick – Ein Kleid aus Steinen**  
Blockhalden haben ihr eigenes Mikroklima und Ökosystem.
- 10 Godas – Aufgelesen**  
Seit Generationen lesen die Landwirte die Steine aus den Ackerböden. Woher kommen die vielen neuen Steine?

- 11 Zislarhut – Blick zum Nachbarn**  
Der Standort ermöglicht einen weiten Blick bis hinüber ins Hohe Fichtelgebirge.
- 12 Zisslerhaus – Wo man einst wohnte**  
Vermutlich bereits 1541 erbaut, ist der Zisslerhof schon lange eine Ruine, jedoch mit besonderer Atmosphäre.
- 13 Bergholz – Das tiefe Tal**  
Eindrucksvoll tiefet sich die Fichtelnaab zwischen Steinwald und dem „Zwergauer Schieferrücken“ ein. Wie ist das mächtige Tal entstanden?
- 14 Zwergau – Der große Wald**  
Der Hessenreuther Wald ist das größte geschlossene Waldgebiet Nordbayerns und eine geologische Besonderheit.
- 15 Kührangen – Dreigespann**  
Das Landschaftsbild prägen die drei markantesten Vulkane der Region: Waldecker Schlossberg, Anzenstein und Rauher Kulm.
- 16 Waldeck Fränkische Linie – In einem Schritt durch die Jahrmillionen**  
Bayernweit einmalig: die freigelegte Fränkische Linie.
- 17 Waldeck Galgenberg – Blick in den Vulkan**  
Einst eine Richtstätte bietet der Galgenberg heute Einblicke in die Eruptionsgeschichte eines Vulkans.
- 18 Schlossberg – Blick in den Untergrund**  
Am Gipfel des Schlossberges gibt es Informationen zu seiner steinernen Unterwelt.
- 19 Alt-Waldeck – Was blüht, krecht und fleucht denn da?**  
Die Wiesenflächen auf den längst überwachsenen Ruinen des alten Marktes Waldeck sind Lebensraum vieler Pflanzen.
- 20 Schönreuth – Schloss zwischen den Vulkanen**  
Zu den bekanntesten Bewohnern von Schloss Schönreuth gehörte der Opern- und Rocksänger Peter Hofmann.
- 21 Anzenstein – Flatternde Vulkanbesucher**  
Zu den besonderen Besuchern des Anzensteins gehört Europas größter Tagfalter, der Schwalbenschwanz.
- 22 Ulme – Vorsicht Störung!**  
Das Orientierungsbaum-Kreuz-Ensemble markiert eine Störung.
- 23 Herrenholz – Häuslebauer aufgepasst!**  
Im alten Steinbruch finden wir einen wichtigen Kegnath Baustein.
- 24 Steigholz – Auf alter Straße**  
Am Steigholz entlang führte einst eine Altstraße nach Erbendorf. Sogar das alte Pflaster ist noch erkennbar.
- 25 Luderweiher – Überflieger!**  
Zahlreiche Libellenarten gehören zu den Besuchern des Luderweiher.
- 26 Steinberg – Auf den Spuren der Steinzeitmenschen**  
Rund um Kemnath gibt es zahlreiche prähistorische Fundpunkte.



Der „GEO-Erlebnisweg Kegnath Land“ ist ein gemeinsames Projekt der Arbeitsgruppe „Geologischer Lehrpfad“ des Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreises Kegnath und Umgebung e.V. (HAK) mit dem Geopark Bayern-Böhmen sowie der Stadt Kegnath und der Gemeinde Kulmain. Er ist hervorgegangen aus dem „Geologischen Lehrpfad Kegnath Land“. Die Wegemarkierungen haben gemeinsam mit dem HAK durchgeführt die Wegeweise der Ortsgruppen von Fichtelgebirgsverein und Oberpfälzer Waldverein.



Entdecken Sie den „GEO-Erlebnisweg Kegnath Land“ mit Ihrem mobilen Reiseführer! Er führt Sie durch das Land der Teiche und Vulkane.  
Durch Einlesen des nebenstehenden QR-Codes können Sie sich die App „GEO-Erlebnisweg Kegnath Land“ auf Ihr Smartphone laden und los geht's!



„Investition in Ihre Zukunft“ Der „GEO-Erlebnisweg Kegnath Land“ und dieses Falblatt wurden gefördert mit Mitteln der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung und des Freistaates Bayern (Umweltministerium).



# GEO-Erlebnisweg Kegnath Land

## Land der Teiche und Vulkane



**Anfragen für Führungen**  
Heimatkundlicher Arbeits- und Förderkreis Kegnath und Umgebung e.V. (HAK) unter der E-Mail info@hakkem.de oder Geschäfts- und Koordinationsstelle GEOPARK Bayern-Böhmen. Weitere Infos unter www.hakkem.de oder www.geopark-bayern.de.

**Kontakt | Herausgeber**  
GEOPARK Bayern-Böhmen e.V.  
Marktplatz 1 | 92711 Parkstein  
Telefon (09602) 9 39 81 66 | Fax: (09602) 9 39 81 70  
E-Mail: info@geopark-bayern.de | www.geopark-bayern.de

**TIPP:** Heimat- und Handwaffenmuseum, Trautenbergstraße 36, 95478 Kegnath. Geöffnet: Sonntag von 14 - 16 Uhr und zusätzlich jeden ersten Sonntag im Monat von 10 - 12 Uhr.

Geologische Zeitskala nach Gradstein & Ogg (1996): A Phanerozoic time scale. Episodes, 19.



Der GEO-Erlebnisweg Kemnather Land - Land der Teiche und Vulkane

Den landschaftlichen Reiz des Kemnather Landes machen seine vielfältigen Gegensätze aus: weite, fast ebene Talzüge mit darin eingebetteten sanften Höhenrücken, markante Basalkuppen mit teils schroffen Felsformationen und der mauerartige Anstieg der „Fränkischen Linie“ mit einer dahinter liegenden malerischen Mittelgebirgslandschaft.

Hinter den Landschaften stehen besondere geologische Verhältnisse.



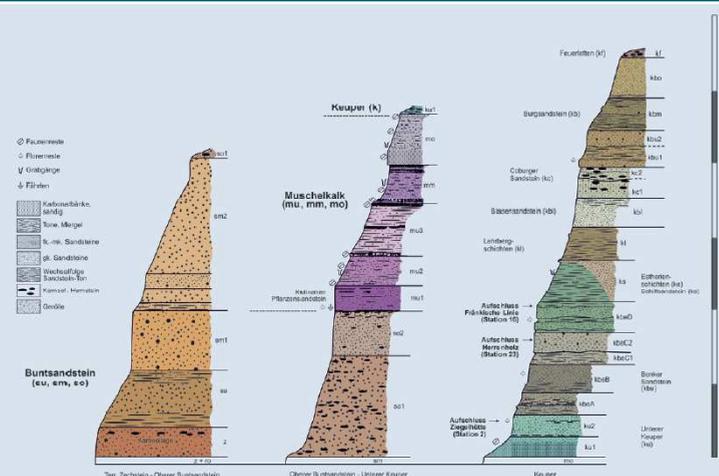
Wegemarkierung des GEO-Erlebnisweges Kemnather Land: blau = Hauptweg (22 Kilometer) rot = Kemnath-Runde (9 Kilometer) grün = Waldeck-Runde (10 Kilometer)

Auf kleinstem Raum begegnen wir hier im Schnittpunkt der Fränkischen Linie mit den südwestlichen Ausläufern des Eger-Rifts erdgeschichtlichen Formationen aus mehr als 500 Mio. Jahren.

Auf dem 22 Kilometer langen „GEO-Erlebnisweg Kemnather Land“ laden wir Sie ein, die Spuren der Erdgeschichte in der Landschaft zu lesen. An 26 Lese-Stationen geben wir Ihnen dafür Hintergrundinformationen.

Den GEO-Erlebnisweg können Sie als Gesamtweg, in Teilstrecken oder in zwei markierten Teil-Rundwegen abgehen (Start ist an den Stationen A, B oder C). Alle Punkte lassen sich auch unabhängig voneinander ansteuern. Die Wege sind im Uhrzeigersinn markiert.

Der größte Teil des GEO-Erlebnisweges ist auch mit dem Fahrrad befahrbar. Umleitungen können der Übersichtskarte entnommen werden. Diese Umleitungen sind im Gelände nicht markiert.



Schichtenaufbau des Kemnather Landes (ohne Variszisches Grundgebirge und ohne tertiäre Basalte). Nach Schröder (1966), Geologische Karte von Bayern, 1 : 25.000, Blatt 6137 Kemnath.

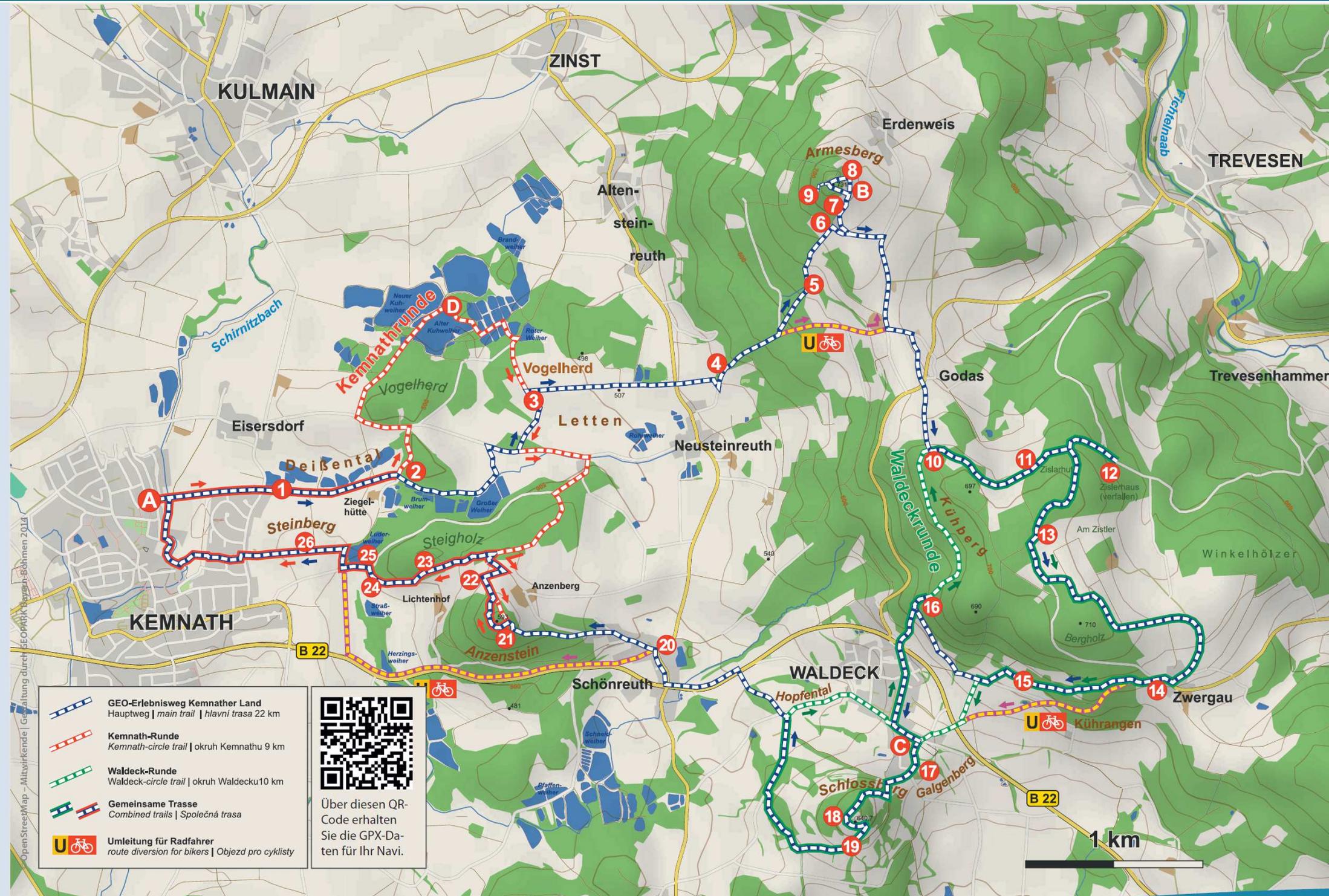
Die geologischen Besonderheiten des Kemnather Landes

Im Kemnather Land treffen zwei große geologische Baueinheiten Mitteleuropas aufeinander: das „Variszische Grundgebirge“ und das „Mesozoische Deckgebirge“. Während die Einheiten des Variszischen Gebirges vor mehr als 320 Mio. Jahren eine Gebirgsbildung erfahren haben und ihre Gesteine dadurch geprägt wurden, fehlt dieses Ereignis in den sehr viel jüngeren Gesteinen des Deckgebirges. Zu diesem jüngeren (mesozoischen) Deckgebirge gehören im Kemnather Land Schichten aus der Zeit der höheren Trias (Muschelkalk und Keuper).

Im Kemnather Land kommen die Einheiten des Variszischen Gebirges unmittelbar neben

solchen des Erdmittelalters vor. Der Grund dafür ist eine bedeutende Bruchzone, die Fränkische Linie. Auf über 200 Kilometern ist diese vom Bayerischen Wald bis an die Nordspitze des Thüringer Waldes anhand eines markanten Geländeanstiegs stets gut zu erkennen. Station 16 des GEO-Erlebnisweges ist die zurzeit einzige Lokalität in Bayern, an der die Fränkische Linie direkt aufgeschlossen ist.

Während der Erdneuzeit durchbrachen an mehreren Stellen Magmen aus dem Erdmantel die Erdoberfläche. Mehr als 20 Vulkane sind zu dieser Zeit (im Tertiär vor rund 20 bis 25 Mio. Jahren) im Kemnather Land aktiv. Die bedeutendsten Vulkane sind der Waldecker Schlossberg, der Anzenstein und der Armesberg sowie der etwas entfernter liegende Rauhe Kulm.



Legend for the map routes: Hauptweg (22 km), Kemnath-Runde (9 km), Waldeck-Runde (10 km), and bicycle route diversion for bikers.

QR code and text: Über diesen QR-Code erhalten Sie die GPX-Daten für Ihr Navi.

